

NÜRNBERGER INSTITUT FÜR MEDIATION, COOPERATIVE PRAXIS UND KONFLIKTCOACHING

Tagesseminar „Konfliktcoaching im Scheidungsverfahren“

Eine Scheidung ist nie nur ein rechtlicher Fall. Es geht immer auch um Beziehungskonflikte zwischen den Ehepartnern sowie Eltern und Kindern. Gemeinsame Lebensentwürfe sind gescheitert und die emotionale Belastung ist extrem. Ein kompliziertes System aus Krängungsdynamik und Racheimpulsen läuft größtenteils unterbewusst und ungesteuert ab.

Juristische Verfahren sind spezialisiert auf Lösungen nach Maßstab des geltenden Rechts, das notfalls auch einseitig erzwingbar ist, ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Rechtssystems. Spiegelbildlicher Nachteil ist, dass nur die rechtlich relevanten Aspekte des Falles in die Problemlösung einbezogen werden können. Dies führt selten zu einer umfassend befriedenden Lösung.

Die Mandanten verstehen die Mechanismen des Rechts nicht, sie wenden sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die ihnen beistehen und sie führen sollen. Letztlich kommt es dadurch ganz oder teilweise zu einer Delegation des Konfliktes auf die Justiz und ihre Organe. Die Rolle der Mandanten ist eher passiv, die der Anwältinnen und Anwälte aktiv. Letztere tragen eine hohe Verantwortung für die betroffenen Familien.

Die emotionalen Belastungen der Mandanten treten in den Besprechungen mit der eigenen Anwältin, dem eigenen Anwalt immer wieder in den Vordergrund. Aufgabe der Anwälte ist es dann, diese Bereiche irgendwie mit zu versorgen und den Mandanten wieder in die Welt des Rechts zu führen. Für die juristischen Berufe ist dies eine enorme Herausforderung und Belastung.

Im Seminar wird anhand praktischer Beispiele und Übungen gezeigt, wie die Integration eines Konfliktcoachings in die Mandatsbearbeitung den Weg zu einer einvernehmlichen Scheidung ebnen kann. Im besten Fall einigen sich beide Ehepartner auf einen gemeinsamen Konfliktcoach, der Ihnen in engem Zusammenwirken mit den eigenen Anwälten hilft, die emotionalen Folgen der Scheidung zu bewältigen. Alternativ ist ein Konfliktcoaching auch nur für den eigenen Mandanten möglich. So kann es gelingen, dass Paare zwar getrennte Wege gehen, aber dennoch im Hinblick auf die Kinder eine gemeinsame Elternschaft ausüben können. Die beteiligten Anwältinnen und Anwälte finden Entlastung bei der Bewältigung der emotionalen Konfliktebene und können sich auf die juristische Begleitung fokussieren.

Seminarinhalte:

- Rolle und Aufgabe des Konfliktcoaches
- Integration des gemeinsamen Konfliktcoachs
- Inhalt der Coachingsvereinbarung (Offenheit versus Verschwiegenheitspflichten)
- Abgrenzung zur Mediation
- Integration eines parteilichen Konfliktcoaches
- Zusammenarbeit zwischen Parteianwälten und Konfliktcoach (rechtliche Aspekte und Teamaspekte)
- Kosten des Coachings

Ort:

Voraussichtlich: Seminarraum Rechtsanwaltskammer Nürnberg, Fürther Straße 110

Teilnehmer:

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Schwerpunkt Familienrecht
(auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung nach § 15 FAO über 4 Zeitstunden erstellt)

Zeit:

Samstag, 09:00 Uhr bis 13.30 Uhr

Kosten:

95,00€ zzgl. Mehrwertsteuer

Leitung:

Jörg Malinowski

Rechtsanwalt für „Cooperative Praxis DVCP®“, Coach und Mediator auch eingetragener Mediator
(Österreich)

Ausbilder für Mediation

Lehrbeauftragter an der Hochschule Neu-Ulm

Gesellschafter des Instituts für Mediation, Cooperative Praxis und Konfliktcoaching (IMCK).